

Reha-Vorbereitungslehrgang - Intensiv

Das Lernen wieder lernen

Den beruflichen Neuanfang für eine Ausbildung oder Qualifizierung möglichst gut vorbereiten, realistische Ziele abstecken, ein geeignetes Lerntempo finden, Wissen auffrischen, Kenntnisse aktualisieren und ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln – das sind die vorrangigen Ziele der Reha-Vorbereitungslehrgänge.

Methoden und Ziele

Zur Aufarbeitung besonderer Lern- oder Bildungsdefizite dient der Reha-Vorbereitungslehrgang-Intensiv (RVL-I) von ca. sechsmonatiger Dauer. Kleine Lerngruppen, eine intensive persönliche Betreuung und ein erweiterter Zeitraum zum Lernen ermöglichen eine besonders nachhaltige Vorbereitung auf die spätere Qualifizierung. Die Teilnehmenden werden schrittweise an die Lerninhalte herangeführt und entwickeln durch weitgehend selbstgesteuertes Lernen Selbstvertrauen und Eigeninitiative. Konzentrationsfähigkeit und allgemeine Belastbarkeit werden gestärkt. In der Regel wirken die Teilnehmenden des RVL-I auch bei Projekten des RVL/Kompetenzcenters mit zu Themen wie Kommunikation, Lern- und Arbeitstechniken sowie Sozialkompetenz. Neben allgemeinbildenden Projekten und Trainingseinheiten können auch solche gewählt werden, die gezielt auf spätere Qualifizierungsinhalte ausgerichtet sind.

Inhalte

- Deutsch und Mathematik
- Englisch
- Rechtskunde
- Deutsch als Fremdsprache
- EDV
- Technik
- Arbeit in fachübergreifenden Projekten
- Schlüsselqualifikationen (Kommunikationstraining, Lern- und Arbeitstechniken, Präsentations- und Moderationstechniken, Training sozialer Kompetenzen)
- Gesundheitskompetenz

In den genannten Lernbereichen werden grundlegende Kenntnisse und eine berufsbezogene Allgemeinbildung vermittelt. Ausbildungsinhalte werden nicht vorweggenommen.

Die Reha-Vorbereitungslehrgänge unterstützen eine zielstrebige Arbeitsweise und tragen dazu bei, zweckmäßige individuelle Lerntechniken zu entwickeln. Die Konzentrationsfähigkeit verbessert sich und die Leistungsmotivation sowie das Interesse am neuen Beruf werden gefördert. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, sich umfassend über das angestrebte Qualifizierungsziel zu informieren, so dass Fehlentscheidungen in der beruflichen Rehabilitation vermieden werden. Sie lernen, in einer Gruppe zu arbeiten und deren oft ungewohnte Erwartungen und Anforderungen zu bewältigen. Durch gezielte Förderangebote werden einzelne Lernschwierigkeiten frühzeitig aufgefangen. Informationen und individuelle Angebote zum Ausbau von Gesundheitskompetenzen versetzen die Teilnehmenden in die Lage, ihre gesundheitliche Situation zu erkennen und positiv zu beeinflussen.

In regelmäßigen Abständen finden Erfolgskontrollen in den einzelnen Lernbereichen statt. Zum Ende des

Lehrgangs erhält der jeweilige Reha-Träger eine Empfehlung mit einer Stellungnahme, ob das Qualifizierungsziel erreichbar erscheint. Den Teilnehmenden wird das Ergebnis der Leistungen durch eine Abschlussbewertung des Hauses und entsprechende Zertifikate bescheinigt.

- **KA** - Kammerabschluss
- **HZ** - Hauszeugnis
- **modular** - modulare Ausbildung
- **P** - mit Praktikum
- **WL** - Warteliste
- **Z** - Zertifikat

| Beginn | Ende | Ort | Abschluss | Freie Plätze | Sonstiges |
|---------------|-------------|-----------------|------------------|---------------------|------------------|
| 04.01.2021 | 25.06.2021 | Standort Berlin | HZ | Ja | |
| 26.07.2021 | 21.01.2022 | Standort Berlin | HZ | Ja | |